Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordntenversammlung/

Berlin, den 03.05.2022

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Dienstag, 10.05.2022

um 19:30 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Abstimmung über die Tagesordnung

2 Protokollkontrolle

3 Bericht - Aktuelles aus dem Bezirksamt mit Nachfragen

3.1 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)

3.2 Bericht Bezirksbürgermeister, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)

4 Klimaschutzkonzept Charlottenburg-Wilmersdorf: Erstellungsprozess, Umsetzung und Next Steps

4.1 Vortrag, Herr Graf zu Lynar, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

4.2 Fragen und Diskussion

5 Überwiesene Drucksachen

5.1 Naturschutzgebiet Moorlinsen ausweisen und Lückenschluss Landschaftsschutzgebiet Buch Drucksache: IX-0108

5.2 Neubau der Schönfließer Brücke – Sichere und komfortable Querung für zu Fuß Gehende, Rollstuhlfahrende und Fahrradfahrende - Drucksache: IX-0109

5.3 Schmiedebankplatz in Karow: Verletzungsgefahr beseitigen – naturnahe Gestaltung ermöglichen - Drucksache: IX-0128

5.4 Klimabeete für Pankow - Drucksache: IX-0185

6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reemt Heuke
Ausschussvorsitzender

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Merkblatt
Hinweise für die Ausschusssitzungen

- **barrierefreier Zugang zum BVV-Saal im Haus 7**
  Der barrierefreie Zugang zum BVV Saal ist über den neuen Fahrstuhl im Haus 7 gewährleistet. Der Fahrstuhl ist erreichbar über den Eingang Prenzlauer Allee.

- **Teilnahmeregelung an Ausschusssitzungen**
  Aufgrund der aktuellen Entwicklung und zur Wahrung des Infektionsschutzes bestehen veränderte Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der BVV.

Verhaltensregeln zur Teilnahme an Ausschusssitzungen:

- Die Sitzordnung ist **einzuhalten.**
- Das Tragen von **einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske ist im gesamten Gebäude verpflichtend** lediglich am eigenen Sitzplatz ist das Tragen der Maske nicht erforderlich.
- Der **Mindestabstand** von 1,5 Metern ist stets zwischen sich und anderen Personen einzuhalten!
- Personen, die am Sitzungstag Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen, werden gebeten, der Sitzung fernzubleiben!
- Nutzen Sie das im Sitzungssaal zur Verfügung stehende Desinfektionsmittel!

Der größtmögliche Schutz vor dem Coronavirus macht eine Platzbegrenzung für Gäste der Ausschusssitzung erforderlich.
Da ein großes Interesse an der Teilnahme zu den Sitzungen der Ausschüsse besteht, werden Organisationen, Interessensgruppen, Initiativen, Vereine … gebeten, nur jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter anzumelden, damit einem breiten Kreis Interessierter die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses gegeben ist.
Im Interesse unser aller Gesundheit wird für diese Maßnahmen um Verständnis gebeten.

gez. Dr. Oliver Jütting

Stand: 28. April 2022

BERLIN

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0108

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.02.2022	BVV	BVV/004/IX

Betreff: **Naturschutzgebiet Moorlinsen ausweisen und Lückenschluss Landschaftsschutzgebiet Buch**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich beim Senat dafür einzusetzen, die Fläche südlich des Gebietes des Bebauungsplans „Am Sandhaus", die an vom Landschaftsschutzgebietes (LSG) Buch umringt ist und von der kleinen Wildbergstraße abgegrenzt wird, als Schutzgebiet auszuweisen. Die Fläche soll eine Erweiterung des bestehenden LSG 47 bilden.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht sich beim Senat dafür einzusetzen, die Flächen der großen und der kleinen Moorlinse als Naturschutzgebiet (NSG) auszuweisen und bei Planungen eine dem Schutzzweck angemessenen Pufferzone einzuhalten, die Fluchtdistanzen berücksichtigt, Störungen minimiert und Nahrungshabitate der Offenlandarten im Zusammenhang mit den Schutzgütern Boden, Wasser, Luft und Klima sichert.

In den Verordnungen der Schutzgebiete sollen Umweltbildung und BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) als Schutzzweck aufgenommen werden.

Die untere Naturschutzbehörde (UNB) soll prüfen, in wie weit eine weitere Ausweisung als NSG für die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften wild lebender Tier- und Pflanzenarten über die Schutzziele eines LSG hinaus notwendig sind (vgl. das Gutachten zur floristischen und faunistischen Bestandserhebung Moorlinse Buch Juni 2017 sowie der Vorschlag des Naturschutzbundes Berlin Februar 2022).

Die UNB soll weiterhin eine angemessene Pufferzone, mögliche Durchwegungen sowie Möglichkeiten zur Minderung von signifikanten störenden Einflüssen durch eine Erholungsnutzung vorschlagen.

Die UNB soll die Vorschläge dem zuständigen Fachausschuss der BVV zur Beratung vorlegen und danach den zuständigen Senatsverwaltungen übergeben.

Das Bezirksamt wird ersucht den Senat aufzufordern, das Amt für Umwelt- und Naturschutz mit ausreichenden Ressourcen auszustatten, um einen Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) für das erweiterte Schutzgebiet erstellen und umsetzen zu können.

Berlin, den 08.02.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

	beschlossen
	beschlossen mit Änderung
	abgelehnt
	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:	
x	einstimmig
	mehrheitlich
55	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

			federführend
x	überwiesen in den Ausschuss für	Stadtentwicklung, Bebauungsplanung und Genehmigungen	
	mitberatend in den Ausschuss für	Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur	
	sowie in den Ausschuss für		

Drs. IX-0108

Begründung:

Nach der Einstellung des Rieselfeldbetriebs entwickelte sich das Gebiet der großen und kleinen Moorlinse in den vergangenen 30 Jahren zu einem Schwerpunkt für Beobachtungen und bedeutsame Vorkommen für viele seltene und überregional bedrohte Vogelarten. Gleichzeitig beherbergt das Gebiet auch zahlreiche weitere schützenswerte Tier- und Pflanzenarten (vgl. das Gutachten zur floristischen und faunistischen Bestandserhebung Moorlinse Buch Juni 2017).

Eine Ausweisung der großen und kleinen Moorlinse als Naturschutzgebiet (NSG) ist sinnvoll, da der Schutz von Lebensräumen bedrohter Tier- und Pflanzenarten im Vordergrund steht. Neben dem Artenreichtum stellen auch eine auf dem Gebiet Berlins/Pankows wichtige Trittsteinfunktion für die Verbindung von Biotopverbund dar und bilden mit den angrenzenden Naturschutzgebieten Bogenseekette und Lietzengrabenniederung sowie den Karower Teichen ein zusammenhängendes Gefüge von regionalen und überregionalem Schutzgebieten.

Durch die den Wasserhaushalt stabilisierenden Maßnahmen in der Vergangenheit hat sich rund um die Große Moorlinse ein Bodenwasserregime wieder eingestellt, das vorteilhaft für das Wachstum von moortypischer Vegetation ist. Durch den dauerhaften Entzug von CO_2 aus der Atmosphäre sind die Flächen deshalb auch bedeutsam für die Klimaschutzbemühungen Berlins. Der Moorkörper erfüllt gleichzeitig effektive Anpassungsfunktionen während wetterbedingten Extremwettersituationen, die als Folge des globalen Klimawandels projiziert sind.

Insbesondere im Bereich rund um die kleine Moorlinse könnte das Potenzial für eine Wiederherstellung der für diesen Standort typischen Moorvegetation unterstützt werden und die bezirklichen/städtischen Klimaschutzbemühungen weiter unterstützen. Erfahrungen in anderen Bundesländern zeigen, dass sich solche Maßnahmen zum Schutz und Wiederherstellung von Mooren erfolgreich in breit angelegte Programme für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) integrieren lassen.

Der „Lückenschluss" des Landschaftsschutzgebietes (LSG) von 55 Hektar zwischen großer Moorlinse über die (für den Rückbau vorgesehene) Planstraße D birgt ebenso wie die bestehende LSG-Fläche nördlich der Autobahn ein wichtiges Potenzial zur Entwicklung und Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen wild lebender Tier- und Pflanzenarten.

Ein Großteil der Erweiterungsfläche des LSG wird aktuell konventionell landwirtschaftlich genutzt. Das Gebiet eignet sich durch seine Größe und die Nachbarschaft zu artenreichen Biotopen auch als Kompensationsflächen für geplanten Wohnungsbau in Pankow. Das Aufwertungspotenzial sollte

als Offenlandschaft gestaltet werden mit strukturierenden Landschaftselementen (Blüh- und Brachestreifen, Hecken und mit Bäumen alter, hochstämmigen Obstsorten durchsetzte Gebüschstreifen) – entsprechend der schon jetzt vorhandenen Vielfalt und Dichte von für das Offenland typischen Vogelarten, die in der Stadt zunehmend ihre Lebensräume verlieren.

Auch für die Naherholung ist das LSG von besonderer Bedeutung, diese wird durch die weiteren Entwicklung des Wohnungsbaus in Pankow und Berlin weiter steigen. Durch die Ausweisung aus Schutzgebiet in Einbeziehung in den Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) können gezielter Störungen schützenswerter Arten durch Erholungsnutzung und Mitnahme von Haustiere vermieden werden, z.B. über intelligentes Wegesystem eine Besucherleitung. Dies sollte Teil einer umfassenden Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sein.

BERLIN

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0108

Änderungsantrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.02.2022	BVV	BVV/004/IX

Betreff: **Naturschutzgebiet Moorlinsen ausweisen und Lückenschluss Landschaftsschutzgebiet Buch**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass die Moorlinse im Pankower Ortsteil Buch als Naturschutzgebiet ausgewiesen und das Landschaftsschutzgebiet Buch (LSG 47) um den Bereich der landwirtschaftlich genutzten Fläche zwischen Moorlinse, Hobrechtsfelder Chaussee und Stettiner Bahn ausgeweitet wird.

Berlin, den 16.02.2022

Einreicher: Fraktion der CDU
Denise Bittner

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

	beschlossen
	beschlossen mit Änderung
	abgelehnt
	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:	
x	einstimmig
	mehrheitlich
55	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

		federführend
x	überwiesen in den Ausschuss für	Stadtentwicklung, Bebauungsplanung und Genehmigungen
	mitberatend in den Ausschuss für	Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
	sowie in den Ausschuss für	

Drs. IX-0108

Begründung:

Die im Ursprungsantrag adressierten Bebauungspläne sind veraltet und haben nichts mit den aktuellen Planungen zu tun. Südlich dieser Bebauungspläne liegt die kleine Fläche zwischen Planstraße D und der A10, die schon jetzt Bestandteil des LSG 47 ist. Die weiteren im Ursprungsantrag adressierten Punkte ergeben sich aus dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Berliner Naturschutzgesetz, sind also redundant.

BERLIN

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0109

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.02.2022	BVV	BVV/004/IX

Betreff: **Neubau der Schönfließer Brücke – Sichere und komfortable Querung für zu Fuß Gehende, Rollstuhlfahrende und Fahrradfahrende**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, beim geplanten Neubau der Schönfließer Brücke die Realisierung folgender Punkte sicherzustellen bzw. sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz für folgende Punkte einzusetzen:

- Der Brückenneubau wird nach dem Vorbild des Schwedter Stegs ausschließlich für zu Fuß Gehende, Rollstuhlfahrende und Fahrradfahrende mindestens doppelt so breit wie die derzeitige Schönfließer Brücke und barrierefrei erstellt.
- Der Neubau soll mit möglichst geringem CO_2-Abdruck hinsichtlich der eingesetzten Baumaterialien realisiert werden.

Bei der Neugestaltung der Brücke soll auch die Umsetzung des BVV-Beschlusses VIII-1298 „Verkehrsberuhigter Bereich in der nördlichen Sonnenburger Straße" berücksichtigt werden.

Berlin, den 08.02.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Reemt Heuke

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

	beschlossen
	beschlossen mit Änderung
	abgelehnt
	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:	
x	einstimmig
	mehrheitlich
53	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

		federführend
x	überwiesen in den Ausschuss für	Mobilität und öffentliche Ordnung
	mitberatend in den Ausschuss für	Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
	sowie in den Ausschuss für	

Drs. IX-0109

Begründung:

Die bestehende Schönfließer Brücke ist in einem schlechten Zustand. Zudem ist sie sehr eng, so dass es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen zu Fuß Gehenden, Fahrradfahrenden, Menschen mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrenden kommt. Der Neubau der Brücke soll ab 2024 erfolgen. Die neue Brücke sollte sowohl zu Fuß Gehenden, Menschen mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrenden mehr Platz einräumen und auch der Tatsache Rechnung tragen, dass sie Teil einer viel genutzten Radverbindung ist. Das dies funktionieren kann, zeigt seit vielen Jahren der Schwedter Steg, der auf ca. 5 Meter Breite von den genannten Gruppen als Shared Space genutzt wird.

BERLIN

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0128

Antrag
Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
16.02.2022 BVV BVV/004/IX

Betreff: **Schmiedebankplatz in Karow: Verletzungsgefahr beseitigen – naturnahe Gestaltung ermöglichen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die aktuell laufenden Aktivitäten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit des Schmiedebankplatzes im Ortsteil Karow zu verstetigen und eine naturnahe Umgestaltung des Schmiedebankplatzes fortzusetzen. Das soll in einem ersten Schritt insbesondere durch eine Verfüllung der irreparabel beschädigten Wasserläufe mit Mutterboden und deren Bepflanzung mit insektenfreundlichen Pflanzen umgesetzt werden. Die zahlreichen interessierten Anwohner sollen vor Umsetzung der Maßnahme informiert und deren Bereitschaft zur Pflege der und zur und Patenschaft für die neu anzulegenden Pflanzreihen unterstützt werden.

In einem weiteren Schritt soll eine durch die Aufnahme in die Investitionsplanung des Bezirks Pankow komplette klimafreundliche und naturnahe Umgestaltung des zentral in Karow gelegenen Platzes ermöglicht werden.

Berlin, den 09.02.2022

Einreicher: Fraktion der CDU
Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

	beschlossen
	beschlossen mit Änderung
	abgelehnt
	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:	
x	einstimmig
	mehrheitlich
53	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

		federführend
x	überwiesen in den Ausschuss für	Finanzen, Immobilien, Personal und Energiemanagement
	mitberatend in den Ausschuss für	Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
	sowie in den Ausschuss für	

Drs. IX-0128

Begründung:

Bereits mit Beschluss auf Drucksache VIII-0151 am 18. Oktober 2017 hat sich die BVV und vorab der Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen mit der Situation auf dem Schmiedebankplatz im Ortsteil Karow beschäftigt. Seitens des Bezirksamtes wurde in Beantwortung der kleinen Anfrage 0509/VIII erklärt: „Die Brunnenanlage Schmiedebankplatz ist seit mehreren Jahren defekt und irreparabel und durch vielfache Setzungsrisse geschädigt. Die Brunnenanlage wurde daher 2018 offiziell bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz als Brunnenanlage abgemeldet. Ein Abbruch und Neukonzeption wären erforderlich. Daher wurde versucht, für den Platz mit Brunnen eine Neugestaltung als Investitionsmaßnahme des Bezirkes im Haushaltsentwurf 2019-2020 anzumelden. Leider konnte dies nicht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzrahmen dargestellt werden." In der Drucksache VIII-0722 „Anmeldung des Bezirks Pankow zum Investitionsprogramm 2019 bis 2023" findet sich in der Anlage 1 „Maßnahmen der pauschalen Zuweisung der Bedarfsträger, die aufgrund der zu geringen Zuweisung keine Berücksichtigung finden konnten" unter Ziffer 2 auch der Schmiedebankplatz in Karow. Es ist also davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit keine größeren Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen erfolgen werden. Allerdings stellt die ehemalige Brunnenanlage mit ihren Kanälen und Brücken ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Die dort verlegten, nicht ausreichend rutschsicheren Materialen in Verbindung mit scharfen Abkantungen, sich lösenden Brückenelementen und der bis zu 0,5m tiefen Gräben stellen eine Gefahr insbesondere für die dort spielenden Kinder und Jugendlichen dar. Diesem Umstand kann abgeholfen werden, wenn die Gräben bis zu einer möglicherweise anstehenden Sanierung mit Mutterboden verfüllt und bepflanzt werden. Die Pflege der Pflanzen würde von Einwohnern des Ortsteils übernommen werden und wäre für das Bezirksamt damit aufwandsneutral.

BERLIN

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0185

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022	BVV	BVV/005/IX

Betreff: Klimabeete für Pankow

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Pankow das Konzept der „Klimabeete" zu befördern.

Hierzu soll das Bezirksamt im Botanischem Volkspark Blankenfelde ein Muster-„Klimabeet" über oder in Anlehnung an das Projekt „Pflanze KlimaKultur!" anlegen, und die Anlage auf weiteren öffentlichen Flächen prüfen. Die Bepflanzung soll mit heimischen Arten erfolgen, und für die Funktion als Bienenweide soll auf einen langen Blühzeitraum geachtet werden.

Das Bezirksamt soll Trägern der bezirklichen Umweltbildung wie dem Umweltbüro anbieten, Wirkungen für Klimaschutz/Klimaanpassung in die Bildungsarbeit zu integrieren, z. B. durch die Dokumentation der Erhöhung der Artenvielfalt oder einen Vergleich der Kühlwirkung des „Klimabeets" mit „steinernen Gärten" und versiegelten Flächen.

Das Bezirksamt soll, z. B. über die Internetseite, die Zivilgesellschaft und andere Instanzen über das Konzept und die Möglichkeit zur eigenen Beteiligung am Projekt informieren.

Berlin, den 16.03.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez: BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

	beschlossen
	beschlossen mit Änderung
	abgelehnt
	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:	
x	einstimmig
	mehrheitlich
44	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

		federführend
x	überwiesen in den Ausschuss für	Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
	mitberatend in den Ausschuss für	
	sowie in den Ausschuss für	

Drs. IX-0185

Begründung:

Pankow soll klimaresilienter und biodiversitätsfreundlicher werden. Mit dem Verbundprojekt „Pflanze KlimaKultur!" (https://pflanzeklimakultur.de/index.php/de/) möchten Wissenschaftler*innen des Botanischen Gartens Berlin (Freie Universität Berlin) und des Deutschen Zentrums für Integrative Biodiversitätsforschung an der Universität Jena den Einfluss des Klimawandels auf die Wachstumsphasen von Pflanzen erforschen.

Die Projektziele sind Bürger:innen-Wissenschaft („Citizen Science"), Bildung und Naturerleben sowie Naturschutz und Klimaresilienz. Zum Beispiel wird in der Naturstadt Andernach („Grün ist das neue Pflegeleicht") die Kühlleistung von Klimabeeten durch eine Wärmebildkamera dokumentiert.

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am: 10.05.2022

Beginn: **19:30 Uhr** Ende: Unterschrift: F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Ahrens, Katja - SPD -		
Dr. Babian, Stella - Linke -		
Bittner, Denise - CDU -		
Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -		
Dr. Groba, Felix - Bü 90/Grüne -		
Heuke, Reemt - Bü 90/Grüne -		
Lenkeit, Marc - SPD -		
Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -		
Maillefert, Katrin - Linke -		
N.N., AfD - AfD -		
Pasternack, Jörn - CDU -		
Simon, Oliver - FDP -		
Dr. Stiller, Jaana - Linke -		
Szidat, Mike - SPD -		

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste
Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am: 10.05.2022

Beginn: **19:30 Uhr** Ende: Unterschrift: F. d. R. d. A.

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Deisler, Jonathan - Linke -		
Hüchtemann, Tobias - SPD -		
Schmedt, Norbert - Bü 90/Grüne -		
Gehrenkemper, Lennart - Bü 90/Grüne -		

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Schäfer, Daniel - SPD -		
Stiller, Jurik - Linke -		

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
Anders-Granitzki, Manuela - CDU - BzStRin		
Benn, Sören - Linke - Bezirksbürgermeister		

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
VIII. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am: 10.05.2022

GÄSTELISTE